



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Das ESF Plus-Programm „ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken“ 2022 bis 2028

www.elternchancen.de

bmbfsfj.bund.de

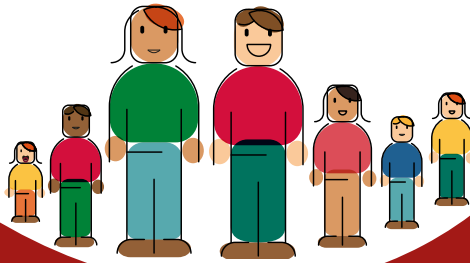
Netzwerke Elternbegleitung unterstützen Bildungsübergänge

Familie ist der erste und wichtigste Bildungsort von Kindern. Gerade die frühe Kindheit ist Wegweiser für den späteren Bildungsweg von Kindern. Eine frühzeitige und individuelle Entwicklungsförderung verbessert deshalb die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern.

Mit dem ESF Plus-Programm „ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken“ setzt das Bundesfamilienministerium die erfolgreiche Arbeit der Elternbegleitung über ein bundesweites Standortprogramm fort. Ziel sind die **bessere Vernetzung und Etablierung von Elternbegleitung vor Ort**. Von 2022 bis 2028 steht dabei die stärkere kommunale Einbindung präventiv wirkender Elternbegleitung mit sozialen Partnern im Mittelpunkt. Neben der Vernetzung mit dem Jugendamt, weiteren Einrichtungen der Familienbildung wie beispielsweise Familienzentren, Familienbildungsstätten, Elternschulen, Kitas, Mehrgenerationenhäusern oder Migrationsberatung legt das Programm den Schwerpunkt auf die Kooperation mit Grundschulen.

Zielgruppen:

Das ESF Plus-Programm „ElternChanceN“ richtet sich an Familien in besonderen Lebenslagen, so etwa an Familien mit kleinem (Erwerbs-) Einkommen, mit Migrations- oder Fluchthintergrund und an bildungsbenachteiligte Familien, aber auch Alleinerziehende. Zugleich wird der Fokus auf Familien mit Kindern im Grundschulalter gerichtet.



***Elternbegleitung stärkt in den
Familien die Bildungs- und
Chancengleichheit der Kinder.***

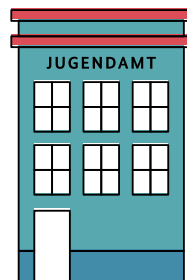
Die geförderten lokalen „Netzwerke der Elternbegleitung“ sollen über eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern und die Einbindung von Bildungsinstitutionen wie Kita, Grundschule und Familienzentrum vor allem mit dem örtlichen Jugendamt die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern stärken.

In zwei Förderphasen von 2022 bis 2025 sowie 2025 bis 2028 setzen kommunale Träger der Familienförderung und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe an ihren Standorten innerhalb ihres „Netzwerks Elternbegleitung“ individuelle Angebote zu Bildungs- und Erziehungsfragen für Familien in besonderen Lebenslagen um.

An jedem der geförderten Standorte sind qualifizierte Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter für die Entwicklung passgenauer Angebote und Betreuung der Familien zuständig. Besonders sie haben einen guten und persönlichen Zugang zu



den Familien in besonderen Lebenslagen. Als Vertrauenspersonen stehen sie Eltern mit Rat und praktischer Anleitung bei Fragen zu kindlichen Bildungs- und Entwicklungsprozessen zur Seite. Für ihren beruflichen Alltag sind sie in Themen wie Stärkung elterlicher Alltags- und Erziehungskompetenzen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Beratung zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten von Familien mit kleinen Einkommen beziehungsweise in besonderen Lebenslagen oder von neu zugewanderten Familien explizit qualifiziert.



Ob in der Familienbildungsstätte, in der Kita, im Jugendamt oder im Eltern-Kind-Zentrum: Bundesweit unterstützen mittlerweile rund 15.500 Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter Familien. Sie hören zu, bauen Brücken und helfen dort, wo Unterstützung im Familienalltag gebraucht wird. Sie tragen somit Sorge, dass gerade auch Kinder mit schwierigen Startbedingungen eine echte Chance haben. Sie wirken als wichtiges Bindeglied zwischen Familien und Bildungsinstitutionen und beraten zu Bildungsverläufen und -chancen oder Bildungsübergängen der Kinder von der Familie in die außerhäusliche Betreuung und von der Kita in die Schule.

Um die hohe Qualität der Arbeit von Elternbegleiterinnen und Elternbegleitern zu sichern und gleichzeitig für aktuelle Herausforderungen rund um das Thema Familien gerüstet zu sein, gibt es drei Online-Angebote für qualifizierte Elternbegleitende und pädagogische Fachkräfte.

**Schwerpunkt ist die
Zusammenarbeit der Eltern-
begleitung mit Grundschulen.**

Qualifizierung zur Elternbegleitung

Um Eltern bei Bildungsverläufen und -übergängen ihrer Kinder optimal unterstützen zu können, werden (früh-)pädagogische Fachkräfte in mehrwöchigen Fortbildungen zu Elternbegleiterinnen¹ qualifiziert. Sie bauen Brücken zwischen Familie und Jugendhilfe, Kita oder Grundschule. Qualifizierungen bietet das „Konsortium Elternchance“, ein Zusammenschluss von sechs großen Trägern der Familienbildung. Rund 15.500 Fachkräfte sind vor Ort unter anderem in Kitas, Familienbildungsstätten, Frühen Hilfen, Sozialpädagogik beruflich tätig. Elternbegleitung erweitert ihre Kompetenzen.

Online-Angebote für qualifizierte Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter und pädagogische Fachkräfte

Update Elternbegleitung – Wissen erneuern und weiterdenken

Das Online-Angebot „**Update Elternbegleitung**“ richtet sich explizit an pädagogische Fachkräfte, die eine Qualifizierung zur Elternbegleiterin oder zum Elternbegleiter durchlaufen haben. Inhaltlicher

Schwerpunkt des Online-Angebots ist die Auffrischung der Inhalte der Basisqualifizierung zur Elternbegleitung, aber auch die praxisorientierte Erweiterung des Wissens anhand neuer Erfahrungen und Kenntnisse in der Zusammenarbeit mit Eltern. Damit wird die hohe Qualität der Arbeit von Elternbegleiterinnen und Elternbegleitern nachhaltig gesichert und zukunftsfähig aufgestellt.

Theorie-Praxis-Workshops zu folgenden Themen:

- Zusammenarbeit mit Eltern
- Vielfalt familialer Lebensformen und Lebenslagen
- Alltagsbildung und Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen
- Vernetzung durch Öffentlichkeitsarbeit

Praxisaustausch Elternbegleitung

Das Online-Angebot „**Praxisaustausch Elternbegleitung**“ richtet sich an qualifizierte Elternbegleitende und pädagogische Fachkräfte der Familienbildung. Bei dem 90-minütigen moderierten Praxisaustausch können sich die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen austauschen, Tipps für erprobte Angebote der Elternbegleitung geben und gemeinsam aktuelle Themen in der Zusammenarbeit mit Familien diskutieren und reflektieren.



Folgende Themen werden angeboten:

- Präventive Familien- und Elternbegleitung
- Familien in Krisen begleiten
- Kinder und Eltern mit psychischen Problemen begleiten
- Zielgruppenspezifische Angebote für Familien in besonderen Lebenslagen
- Alltagsbildung unterstützen und Bildungskompetenz von Eltern stärken
- Öffentlichkeitsarbeit praktisch gestalten

Praxisaustausch Plus

Die Online-Veranstaltungsreihe **„Praxisaustausch Plus – Elternbegleitung im Dialog“** verfolgt das Ziel, neben dem fachlichen Austausch die Vernetzung unter den bundesweiten Elternbegleiterinnen zu intensivieren. Der Praxisaustausch Plus bietet Einblicke und Lösungsansätze für die kommunale Verankerung von Elternbegleitung. Expertinnen und Experten teilen ihre Strategien und Erfahrungen. Ziel ist es, eine starke, vernetzte Gemeinschaft zu schaffen, die gemeinsam die Herausforderungen in der Elternbegleitung meistert und von den Erfahrungen und Best Practices der anderen profitiert.

Diese Online-Angebote erfolgen zusätzlich zu dem digitalen Angebot des **„Konsortiums Elternchance“** als Träger der Qualifizierung zur Elternbegleiterin und zum Elternbegleiter.

Anmeldungen für alle Online-Angebote unter: www.elternchancen.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.konsortium-elternchance.de/

Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung;
er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11018 Berlin
www.bmbfsfj.bund.de



Für weitere Fragen nutzen Sie unser
Servicetelefon: 030 20 179 130
Montag–Donnerstag: 9–18 Uhr
Fax: 030 18 555-4400
E-Mail: info@bmbfsfj.service.bund.de

Einheitliche Behördennummer: 115*

Artikelnummer: 2FL344

Stand: August 2025, 2. Auflage

Gestaltung: www.zweiband.de

Druck: MKL Druck GmbH & Co. KG

- * Für allgemeine Fragen an alle Ämter und Behörden steht Ihnen auch die einheitliche Behördenrufnummer 115 zur Verfügung. In den teilnehmenden Regionen erreichen Sie die 115 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr. Die 115 ist sowohl aus dem Festnetz als auch aus vielen Mobilfunknetzen zum Ortstarif und damit kostenlos über Flatrates erreichbar. Gehörlose haben die Möglichkeit, über die SIP-Adresse 115@gebaerdentelefon.d115.de Informationen zu erhalten. Ob in Ihrer Region die 115 erreichbar ist und weitere Informationen zur einheitlichen Behördenrufnummer finden Sie unter <http://www.d115.de>.

Die Europäische Union fördert zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) das ESF Plus-Programm „ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken“ in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union